

schnellsten Schiffen erwiesen wird, können wir dem Norddeutschen Lloyd zu diesem Erfolge nur Glück wünschen. Es ist zu erwarten, daß die Dampfer „Mein“ und „Donau“, welche ebenso wie der „Main“ unlängst neue und gleich kräftige Maschinen erhalten haben, diesem letzteren nicht nachstehen werden.

Wien, 12. Aug. Officiell. Das 13. Armecorps berichtet aus dem Hauptquartier Zepce vom 10. d., daß die nach der Schlacht bei Zepce geflüchteten Insurgenten nach Serajewo entkommen sind. Ein türkischer Generalstabshauptmann, welcher sich im Hauptquartier meldete, gab die Stärke der Insurgenten im Kampfe bei Zepce auf 6000 bis 10,000 Mann an und bestätigte die Flucht derselben nach Serajewo. Er meint dagegen, daß ein anderer Zug von Serajewo kommen und den Oesterreichern bei Busovaca entgegenzutreten werde, was jedoch bezweifelt wird. — Die 7. Division stieß am 8. Aug. eine Stunde nordwestlich von Jaice auf einen 5000 Mann starken und aus 3 Bataillonen Regulären und Insurgentenschaaren bestehenden Feind und schlug denselben nach einem neunstündigen Kampfe und guter Gegenwehr in die Flucht. Es wurden viele Gefangene gemacht und 3 Geschütze und 3 Fahnen erbeutet. Tote: Vizeenanst Eno-boda vom 10. Jägerbataillon und mehrere Mann, verwundet circa 6 Officiere und 140 Mann. Die Stimmung der Truppen ist vorzüglich. Von der 20. Division keine Meldung. Das Hauptquartier marschirt morgen nach Zenica.

Wien, 12. Aug. Von der 7. Truppendivision liegt folgendes Telegramm vor: Im Laufe des 11. Aug. wurde Travnik besetzt und die Feldtelegraphen etablirt. Die Verbindung über Banjaluka wurde vollständig hergestellt. In Varcar Bacus und Juice liegen 7 Officiere und 160 Mann verwundet aus den Kämpfen bei diesen Orten am 5. und 7. August.

Odessa, 12. Aug. Auf dem Torpedokutter „Eulina“, welcher zur bevorstehenden Revue nach Nikolajew unterwegs war, erfolgte eine Riffexplosion, wobei fünf Maschinisten und 2 Subalterne das Leben verloren. Die Leichen sind nicht aufgefunden. Von der ganzen Mannschaft sind 27 gerettet.

Stalien, Rom, 11. August. Der päpstliche Staatssecretär Nina hat, die Meldung seines Amtsantritts zum Anlaß nehmend, an den Fürsten Bismarck ein Schreiben gerichtet, worin er seinen Wunsch, daß die Unterhandlungen fortgesetzt werden möchten, und seine Bereitwilligkeit, zu einem gut-n. Schlusse d. r. selben mitzuwirken, ausdrückt. — Der „köln. Ztg.“ wird von hier über die Ursachen von Franchi's Tod geschrieben:

Die „Liberta“ erzählt, daß Dr. Baccelli, der bekanntlich Franchi in seinen letzten Augenblicken behandelte, auf eine Section der Leiche gedrungen habe, aber daran verhindert worden sei. Dasselbe Blatt theilt ferner ein Telegramm des eben von Rom abwesenden Dr. Baccelli mit, demgemäß obiges Begehren nur einen wissenschaftlichen Zweck gehabt habe. Es liegt jedenfalls ein dunkler Schleier über dem Tode des Staatssecretärs. Ist diese Hülle nur ein Hirngespinnst, so findet der Verdacht doch in manchen Umständen, die ja zufällig sein können, ein unheimliches Relief. Geistliche, die den Vatican selbst bewohnen, versichern, daß Franchi während seiner ganzen Krankheit kein Fieber gehabt hat. Der Anblick des Sterbezimmers war unheimlich. Ein Gensdarm, der zur Wache beordert war, ist noch krank von dem Eindrucke der verschiedenen Gruppen, die in Gemächern des Cardinals dessen Tod erwarteten, unter denen, sagt der Mann, „einige waren, denen er nicht rasch genug sterben zu können schien.“ Nach dem Eintritt des Todes stob Alles auseinander. Der Zimmermann, der den zum Sarge dienenden Kasten brachte, fand den Leichnam auf dem platten Boden, die Nägel schwarz, das Antlitz mit Schwärmen von Fliegen bedeckt. Man miselte den Körper, der schon auseinanderzufallen drohte, in ein Leintuch, hob ihn in den Sarg und schaffte ihn des Morgens gegen halb vier Uhr weg, nach San Lorenzo, dem Stadtkirchhof, — fünf Stunden nach Eintritt des Todes. Die Anregung zu einer gerichtlichen Untersuchung des Falles ist gegeben, aber die hiesigen Behörden scheinen Scheu vor dem Wespenneste zu haben, in das sie, je nachdem zu stehen hätten; denn wenn der Verdacht auf irgend einen der Einwohner des Vatican's fielen, — würde der h. Vater sich wohl entschließen, der italienischen Justiz die Schranken der Garantiegesetzte zu öffnen?

Griechenland, Athen, 10. August. In den letzten Tagen sind gegen 400 Tscherkessen in Prevesa ausgeschifft worden, um nach Janina dirigirt zu werden. Der Minister-Präsident Comunubros, von dieser Thatsache unterrichtet, machte die selbe zum Gegenstande einer sehr engerischen Reclamation bei dem türkischen Gesandten Photiades Bey. Die Insurgenten-Corps auf Kreta halten fortwährend ihre festen Stellungen besetzt.

Türkei, Konstantinopel, 11. August. Wie man hier bestimmt wissen will, hätte die Pforte gestern eine ergerische Erklärung telegraphisch nach Serajewo gelangen lassen des Inhalts, daß sie mit der österreichischen Regierung über die Grundzüge der abzuschließenden Convention bereits einig sei, daß die österr. reichs-ungarischen Truppen nicht als Feinde, sondern als Freunde das Land betreten und daß demnach jeder Widerstand zwecklos und verderblich sei. — Der gestern abgehaltene Ministerrath behandelte die bosnische Frage; die griechische Angelegenheit befindet sich noch in der Schwebe, das projectirte Memorandum ist noch nicht vollständig durchberathen worden. — Dem Vernehmen nach sollen am Donnerstag russische Abheilungen, ohne auf Widerstand zu stoßen, in Warna eingedrückt sein. Achtehn Schiffe sind nach Warna abgegangen, um Material zurückzubefördern. — Das „Neuerische Bureau“ läßt sich aus Konstantinopel melden, die Pforte habe sich entschlossen, Kreta die weitgehendsten Zugeständnisse zu machen, die Forderungen Griechenlands aber abzulehnen, weil dieselben ungerechtfertigt seien. — Mit Rußland ist die Vereinbarung getroffen worden, daß die Türkei Warna sofort räumt, andererseits Rußland aber die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen 80,000 Mann Türken sofort freiläßt.

Türkei, Konstantinopel, 12. August. Es verlautet, Griechenland werde sich nur noch bis zum 21. August passiv verhalten. — Fürst Lobanoff soll dem Vernehmen nach der Pforte eine Note überreicht haben, in welcher die gänzliche Zurückziehung der vor Konstantinopel befindlichen russischen Truppen erst nach der vollständigen Durchführung des Berliner Vertrages incl. der die griechische Frage betreffenden Stipulationen in Aussicht gestellt werde. — Meldungen aus Bukarest zufolge ist der Tag der Uebergabe Bessarabiens an Rußland und der Uebernahme der Dobrudscha noch nicht definitiv festgesetzt. Die Dobrudscha soll eine vollständig gesonderte Verwaltung unter Ioan Ghila erhalten.

Die Unsicherheit in den größten Städten der Union, schreibt man der „Kreuztg.“ namentlich aber in New York, nimmt in Folge der noch immer andauernden Arbeitslosigkeit in erschreckendem Maße zu. Am hellen Tage oder in den frühen Abendstunden werden Männer und Frauen in belebten Straßen niedergeschlagen oder durch einen festen Griff an die Gurgel am Schreien behindert und ihrer Uhren, Schmuckgegenstände und Taschenuhnen beraubt; gewöhnlich spotten die Verbrecher jeder Verfolgung. Wohl der ärgste Fall ist aber die Verabreichung des Kassenbeamten Vasetra der 3. Avenue-Strassenbahn-Compagnie, dessen Geschäft es ist, an den unteren Halteplätzen das Geld von den Conducteuren einzukassiren. Er saß Abends etwa 150 Dollars, auf den Knien haltend, in einem Straßenbahnwagen, dem ein nicht weiter beachteter gewöhnlicher Geschäftswagen mit 5 Männern folgte. Als der mit Passagieren vollständig gefüllte Bahnwagen eine weniger belebte Straße der Avenue erreicht hatte, sprangen vier der Männer von ihrem Wagen und auf die hintere Plattform des Bahnwagens. Zwei derselben hielten dem Conducteur die gespannten Revolver vor den Kopf, während die anderen beiden Herren Lastera mit den Kolben ihrer Revolver niederschlugen, ihn die Tasche ent-rissen, wieder auf ihren Wagen sprangen, eine Seitenstraße hinab-jagten und auch glücklich entkamen. Alles war das Werk weniger Augenblicke. Und doch heißt es, New York hätte die beste Polizei der Welt. Nun, zahlreich und auch ihrer genug ist sie, aber mit ihren Leistungen sieht es übel aus. Ja, wenn ein recht großer Diebstahl, namentlich in nicht leicht umzusetzenden Werth-papieren geschieht und auf die Widererlangung eine recht hohe Belohnung gesetzt wird, dann ist gewöhnlich das Gestohlene, seltener der Dieb selbst, bald zur Hand.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erträgerlohn viertelst. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
berem Raum 10 S.

Nr. 97.

Samstag den 17. August

1878.

Bekanntmachungen.

Revier Hohengehren. Reisack-Verkauf.

Am Dienstag den 20. August



aus Martinshalbe, Sandpeter, Wanne: 20 Hausen gemischtes Reisack, geschätzt zu 120 Weller. Um 8 Uhr im Schtirbachthal am Fleckenbiegelweg.

Revier Geradstetten. Stockholz-Verkauf.

Dienstag den 20. d. M.



aus Eschlocher bei Bräuningsweiler 94 Rm. zum Ecksgraben. Um 6 Uhr Morgens beim Erlendbrunnen.

Revier Geradstetten. Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 21. d. M.



aus Kehrträn und Esch: 67 Rm. forchene Prügel. Um 6 Uhr Morgens im Kehrträn.

Revier Weizheim. Stammholz-Verkauf.

Montag den 19. August



von Vormittags 10 Uhr an in der Hofe zu Oberndorf, aus Hofner-schlag. Langholz: 61 Festmeter III. Cl. und 25 Festmeter IV. Cl. in kleineren Loosen

Den Dehndgras-Ertrag

von 3 Morgen Ramsbachwiesen verkauft Durl.

Revier Blödingen. Wegbau-Afforde

Mittwoch den 21. August.

Steigweg 2 Loos 420 m lang, Planirung 273 M. Dabei ist Verbindungsweg mit Weninger, 270 m lang, Planirung 270 M. Steinschlag mit Ufergründen 570 M. Wasenichweg 1. Loos 625 m lang, Planirung 500 M. Hoh- Straße, Sandweg, 380 m lang, Vorausschlag 432 M. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Waseniche am Krepienreuther Kld.

Reutelsbach. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmass des Johannes Steichele, Weingärtners dahier, kommt am

Montag den 16. September d. J.

Vormittags 11 Uhr dessen Liegenschaft in dem hiesigen Rath-hause erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Se b ä u d e:
Geb.-Nr. 4.

Die Hälfte an:
2 a 52 qm einem stöckigen Wohnhaus mit Kellerle, Stal-lung und Hof-raum in der mittlern Markt-gasse,

B. B. A. 1380 M.

Geb.-Nr. 1 A.

1/4 an:
82 qm einer Scheuer, nebst Stallung und Hofraum hinter dem Haus,

B. B. A. 260 M.,
zusammen angeschlagen zu 1457 M.

Gärten, Ländel und Baumgüter.
P. Nr. 1801.

5 a 61 qm Baumwiese im Kofberg, Anschlag 171 M.

P. Nr. 5084
1 2

7 a 76 qm im hintern Schlarth, 240 M.

P. Nr. 510.

3 a 25 qm in der Deichtwies-, 160 M.

P. Nr. 6560.
1 a 49 qm Baumacker im Ellenrain, 25 M.

P. Nr. 5056
1 2

4 a 96 qm Baumwiese im Schlarth, 120 M.

Ländel und Baumgüter.
P. Nr. 6593

4 a 8 qm Baumacker im Ellenrain, 60 M.

P. Nr. 1881
2 a 2 qm Baumwiese im Kofberg, 50 M.

P. Nr. 1889
7 a 63 qm Baumwiese im Kofberg, 220 M.

P. Nr. 446
4 a 46 qm Land in der Deichtwiese, 275 M.

A e d e r:
P. Nr. 1180
8 a 31 qm auf der Höhe, 490 M.

P. Nr. 5960
10 a 4 qm Acker und Wiese im Höhenstat, 250 M.

A e d e r willkürlich gebaut.
P. Nr. 964
2

6 a 1 qm im Harbt, 275 M.

W i e s e:
P. Nr. 5269
4 a 86 qm in der Nordhalben, 150 M.

W e i n b e r g e:
P. Nr. 2097
12 a 89 qm im Delgiff, 500 M.

P. Nr. 4795
4 a 74 qm im Schönbühl, 250 M.

Gesammts-Anschlag 4693 M.

Hiezu werden Liebhaber — beiseits unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögens-zeugnissen versehen — eingeladen.

Den 14. August 1878.

K. Amtsnotariat.

W e i n l a n d.

Den Dehndgras-Ertrag

von 6 Viertel Baumgarten verkauft Apotheker Palm.

Beutelsbach
 In der Gant-
 sache des Jakob
 Wolf, Mathias
 Sohn, Wgtr. da-
 hier, kommt die
 vorhandene Liegenschaft, als:
 Baumgüter:

- 2 a 18 qm Baumwiese im Hofsberg
Anschlag 120 M.
- 3 a 35 qm desgleichen allda 60 M.
- 3 a 22 qm dito. 30 M.
- 8 a 1 qm Baumacker im Ellenrain 85 M.
- 1 a 1 qm Acker
die Hälfte an
1 a 56 qm Weg im Schlarth 860 M.
- Gesamt-Anschlag 1505 M.

Montag den 16. September d. J.
 Vormittags 11 Uhr
 im Rathhause zu Beutelsbach erstmals
 zur Versteigerung, wozu Liebhaber —
 auswärtige und deren Bürgen mit obrig-
 keitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen
 — eingeladen werden.
 Den 14. August 1878.

K. Amtsnotariat.
Weinland.

Schorndorf.
 Die Pfllegschaft der Kinder der Chri-
 stiane Bauers Wtm. in Gehsack, Pfl-
 ger Gemeinderath Staudt daselbst, bringt
 am

Montag den 19. d. Mts.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 ihr auf hiesiger Markung liegendes Grund-
 stück
 19 Nr 68 Meter Wiesen im Kreeben
 angekauft zu 429 M.
 auf hies. Rathhause im öffentlichen Auf-
 streich zum Verkauf, wozu Liebhaber ein-
 geladen werden.
 Den 16. August 1878.
Rathschreiberei.

Schorndorf.
Strassenbeleuchtungs-Afford.
 Montag den 19. August Vormittags
 11 Uhr wird die Strassenbeleuchtung auf
 weitere 3 Jahre auf dem Rathhaus in
 Afford gegeben von der
Stadtpflege.

Das Dehmdgras
 von 3 Viertel Garten verkauft
Christian Weitbrecht.

Schorndorf.
Obst-Verkauf.
 Montag den 19. August, Mittags
 2 Uhr verkauft die Stadtpflege den Ob-
 stertrag vom Schafwasen, geschätzt im Ganzen
 zu 26 Eri, bei der Mönchsbrücke 55 Eri,
 in der Schlampanne 4 Eri. Zusammen-
 kunft auf dem Schafwasen.
Stadtpflege.

Schorndorf
Schafwaide-Verleihung.
 Die hiesige Wintereschafwaide, welche
 1200 Stück Schafe ernährt, wird für den
 Zeitraum vom 11. November 1878 bis
 1. März 1879 am
Montag den 19. August d. J.
 Vormittags 11 Uhr
 auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen
 Aufstreich verpachtet. Hierzu werden Pacht-
 liebhaber mit dem Anfügen eingeladen,
 daß Auswärtige sich über ihre Vermögens-
 Verhältnisse durch gemeinderäthliche Zeug-
 nisse auszuweisen haben.
 Den 12. August 1878.
Gemeinderath.

Oberurbach.
Schafwaide-Verpachtung.
 Die hiesige
 Wintereschafwaide
 welche von Mar-
 tini bis 1. März
 mit 350 Stück
 Schafen befahren
 werden darf,
 wird am
Dienstag den 20. August d. J.
 Nachmittags 4 Uhr
 auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
 Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber,
 Auswärtige mit amtlichen Vermögens-
 Zeugnissen versehen eingeladen werden.
 Den 10. August 1878.
Gemeinderath.
 Vorstand:
Schultheiß Krieger.

Buhlbronn.
Die Wintereschafwaide
 die 300 Stück
 Schafe gut ernährt
 wird von Martini
 d. J. an bis
 letzten Dezember
 1878 am Bartho-
 lomäusfeiertag
den 24. August 1878
 Mittags 1 Uhr
 auf dem Rathhause im Aufstreich verpachtet.
 Lusthabende Pächter haben Vermögens-
 Zeugnisse von ihrer Ortsbehörde aus-
 gestellt vorzulegen.
Gemeinderath.

Zwei Morgen fünf Acker
Dehmdgras
 verkauft
3. Kettner.

Höflinswarth.
 Das
Weißnen & Berpußen
 der hiesigen ganzen Kirche, sowie der
Delfarbenanstrich der Uhrentafel und
 der Thüren, Fenster, Lampen des Rath-
 hauszimmers, wird am
22. August 1878
 Mittags 12 Uhr
 im Affordsweg vergeben auf hiesigem
 Rathhaus.
Schultheißenamt.
Sellerich.

Engelberg
 Gemeindeguts Winterbach.
Fahrniß-Verkauf.
 Aus der Ver-
 lossenschaftsmasse der
 Georg Zwiker,
 Bauern-Dorf,
 wird die vorhandene
 Fahrniß am nächsten
Dienstag und Mittwoch
den 20. und 21. d. M.
 je von Morgens 9 Uhr an
 in deren Haus gegen baare Bezahlung
 verkauft. Am ersten Tag kommt vor:
 Vormittags:
 Bücher, Weibskleider, Bettgewand,
 Leinwand und Küchengeräth.
 Nachmittags von 1 Uhr an
 das Vieh als:
 1 paar Ochsen, 3 Kühe, 2 Stier;
 sodann 1 Füttermaschine und
 Fuhr- und Reitgeschirr, 4 Raummeter
 buchene Prügel und etwas Wagner-
 holz.
 Am 2. Tag kommt vor:
 Schreinwerk, Fässer, allgemeiner
 Hausrath.
 Den 14. August 1878.
Waisengericht.

Vaiered.
Strassen-Sperre.
 Die Nassachthal-Oberamts-Corpora-
 tions-Strasse **Schorndorf** auf Markung
Vaiered zwischen Vaiered und Nassach
 ist wegen eines Brückenbaus bis auf
 weiteres **abgesperrt vom 19. August**
1878 an.
 Aus Auftrag des Oberamtsbaumeisters:
Schultheiß Bischof.

Für die ehrenvolle Begleitung
 bei der Beerdigung meiner lieben
 Mutter **Anna Maria Köfler**,
 Schullehrers Witwe, sowie für
 den Gesang der Herren Lehrer,
 sagt auf diesem Wege, herzlichen Dank.
 Die trauernde Tochter
Heinricke Ries.

Schorndorf.
**Den Dehmdgras-
 und Klee-Ertrag**
 feiner an der Fabrik gelegenen Grundstücke
 verkauft
3. J. Widmann.

Das Dehmdgras
 von 4 Morgen Wiesen bei der Delmühle
 verkauft, im Ganzen oder in Partien,
 nächsten **Montag den 19. d. M.**
 Nachmittags 4 Uhr
 im Aufstreich auf dem Plage.
Dr. Mayer.

Schorndorf.
Dehmdgras-Verkauf.
 8 Partien Dehmdgras im Hof ver-
 kauft am **24. August** Nachm. 4 Uhr
 auf dem Plage.
3. Krämer, Kunstmüller.

Den Gras-Ertrag
 von 1/2 Morg. Baumgut, 1/2 Alee und
 junge Säuer hat zu verkaufen
 D. N. Th. Arzt **Edle Witwe.**

Das Dehmdgras
 von 6 Viertel Baumgut bei ihrer Fabrik
 verkaufen
Gebrüder Gabler.

Das Dehmdgras
 von 1/2 Morgen Wiesen verkauft
Stlinger.

Schorndorf
 Am **Samstag den 24. August**
 als am Bartholomäusfeiertag
 um 12 Uhr Mittags,
 werden in meinem
 Keller ca 100 Eimer
 weingrüne
Fässer
 von verschiedener Größe, sowie auch eine
 starke **Wolfsprelle** verkauft, wozu Lieb-
 haber eingeladen werden.
 Den 13. August 1878.
2. Kaiser Hub.

Besten Weinessig
 empfiehlt
Carl Arnold.
 Ein feines, sehr gutes,
Faß
 hat zu verkaufen
Kübler, Schreiner.

Einen noch gut erhaltenen
Sofa,
 hat aus Auftrag zu ver-
 kaufen, auch sind neue, stets vorräthig
J. Merz, Sattler.

Schorndorf.
 Unterzeichnete verkauft im Auftrag
 am nächsten **Dienstag den 20. August**
 Abends 6 Uhr, ungefähr
354 Simri Obst
 auf den Bäumen. Zusammenkunft in der
 alten Göppinger Stäge
Schmied, Weber.

Landwirthschaftliche Maschinen.
 Auf bevorstehende Gebräuchzeit empfehle meine schon längst bekant:n **Obst-
 mahlmühlen,** Holz- und Eisengestelle, mit Steinwalzen oder Sägwälzen, **Most-
 pressen,** verschiedene, nach neuester Konstruktion, auch werden hiezu einzelne Bestand-
 theile, wie Spindeln u. s. w., geliefert.
Patent-Futterschneidmaschinen für Göppel- und Handbetrieb, (Preis 90 M.)
 ebenso einfache für Handbetrieb (Preis 80 M.) **Pumpbrunnen, Wasser-
 leitungen, Gellenpumpen** von unübertrefflicher Leistungsfähigkeit und leichtem
 Gange empfiehlt
die Maschinenwerkstätte von
Fr. Schöbel.
 Eine bereits neue **Handdreschmaschine** verkauft zu äußerst billigem Preis.
 Der Obige.

Schorndorf.
Obstmahlmühlen & Pressen
 wie auch **Pressspindeln** fertig und sind vorräthig bei
C. Dehlinger.
 Eine **Mostpresse** mit 2 hölzernen Spindeln hat zu verkaufen
Obiger.

Norddeutscher Lloyd.
 Directe Deutsche Postdampfschiffahrt
 von **BREMEN** nach **AMERIKA.**
 nach **Newyork:** jeden Sonntag.
 nach **Baltimore:** jeden zweiten Mittwoch.
 nach **New-Orleans:** einmal Monatlich.
 Directe Billets nach dem Westen der Vereinigten Staaten.
 Nähere Auskunft ertheilt die **Direction des Norddeutschen Lloyd in**
Bremen, sowie deren alleiniger Haupt-Agent für **Württemberg**
Johs. Rominger in Stuttgart
 und dessen Agenten
Carl Veil in Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim.

Schorndorf.
Geschäfts-Gröpfung und
Empfehlung.
 Unterzeichnete beehrt sich
 hiemit einem geehrten Publi-
 kum zu Stadt und Land hiemit
 ergebenst anzuzeigen daß er jetzt ein eigenes
 Geschäft angfangen und empfiehlt sich in
 allen vorkommenden Arbeiten unter Zu-
 sicherung prompter und billiger Bedienung
 bestens
Gottlieb Gerhob jr., Schuhmacher.

**Abströcker-, Zwetschen-
 branntwein Kirschengeist**
 acht bei
G. F. Schmid jr.
 neue Straße.
 Bei Unterzeichnetem ist heute fettes
Hammelfleisch
 und jeden Tag frische weiße **Brechkurst**
 zu haben.
R. Wacker.

Einen Rundtrag
 sammt **Presse** mit eisernen **Spindel** hat
 zu verkaufen
Lager in der Verwaltung.

Fatalgrube.
 Bis auf weiteres wird zu größerer Be-
 quemlichkeit des Publikums jede Woche an
 zwei Tagen und zwar **Dienstag** und
Mittwoch je Morgens von 1/6 bis 8
 Uhr Dünger abgegeben
Alten Most
 das Liter 20 S bei
Hartmann.

Brautkränze, Todtenbouquets u. s. w.
 empfiehlt in großer Auswahl billigt.
Frau Lenz i. d. Vorstadt.

Montag den
19. August sind sehr
 schöne
Milchschweine
 zu haben bei
Wilhelm Unterlöbner.
 2. äußeren Mühle.
 6 Wagen **Dung** hat zu verkaufen
 oder gegen Stroh umzutauschen.
 Der Obige.

Schorndorf.
 Eine freundliche **Wohnung** mit 2
 oder 3 Zimmer, Küche u. hat sogleich zu
 vermietzen
2. B. Ros b. v. Schulhaus.

Zwei ordentliche Schlafgänger werden angenommen. Näheres ertheilt die Redaktion.

Ein Logis mit 2 Zimmer und sonstigen Erfordernissen hat bis Martini zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Grünbach.
Bei der am nächsten Montag Morgens 8 Uhr in meinem Hause abzuhaltenen

Auktion
kommen u. A. vor:
Verschiedene kleinere Fässer, ein schöner doppelter Kleiderkasten, mehrere Wirthschafts-tafeln, Gläser und Flaschen und viele Liebhaber hierzu freundlich ein.
2. **Carl Schwarzb.**

Steinenberg.
Samstag den 24. d. M. ist in hiesiger Ziegelei fischer

Kalk und rothe Waare zu haben.
Ziegler Erzingers Wittwe.

Oberurbach.
Alle Sonntag frische
Seelen
bei **Karl Huber.**

Winterbach.
Ca. 50 Eimer
F a ß
neue und alte, 2 bis 5 Eimer haltend, verkauft billigt
Johs. Keeser, Bauer.

Böppingen.
Auf kommenden Herbst habe ich eine große Parthie
F ä ß e r,

rund und oval, jeder Größe zu verkaufen.
Preise:
Ein Eimer Faß M. 22.
Ein 1 1/2 Eimer Faß M. 30.
Ein 2 Eimer Faß M. 34.
Von 2-20 Eimer haltend nur pro Eimer M. 16, schönster Qualität.
2. **Hob. Schwein, Küfermeister.**

Bach-Tag
Carl Hammer.

S für schwer zahnende Kinder werden allen sorgsam Milchern die besten Schradlerischen esect. Sägehalsänder als das vorzüglichste empfohlen. P. St. 1 M. Wp. Schradler, Feuerbach.

Depot in beiden
Schorndorfer Apotheken.

Einladung zum Abonnement.
Auf die **Jugendfreunde,** ein Sonntagsblatt für die Kinderwelt, kann täglich abonniert werden und sind auch einzelne Blätter, à 3 S zu haben in der

G. Mayer'schen Buchdruckerei.
Gustav Herz.

August Pfeleiderer.

Gottesdienste
am 9. E. n. Lin. (18. August) 1878.
Borm. 9 Uhr Predigt.
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Stefan Finckh.

Tages-Begebenheiten.

Airchheim u. L., 14. Aug. Gestern Nachmittag um 5 Uhr fiel das 3/4 Jahre alte Söhnlein des Hirschwirths in Schlettstall, hies. Bezirks, als dasselbe einen über die Lauter führenden Steg überschreiten wollte, in das Wasser; als Hilfe herbeikam, um das Kind zu retten, war dasselbe bereits todt. Die Eltern sind untröstlich über den Verlust ihres Lieblings. — Soeben trifft die Nachricht hier ein, daß Stationskommandant Walter in Geislingen gestern Nachmittag auf dem Bahnhof daselbst von dem daherbrausenden Zug überfahren und getödtet wurde.

Berlin, 15. August. Das Socialistengesetz, welches Preußen bei dem Bundesrath beantragt hat, zählt 24 Paragraphen und hat im Wesentlichen folgenden Inhalt: Die Vereine, welche socialdemokratischen, socialistischen oder communistischen, auf die Untergrabung der bestehenden Staats- oder Gesellschaftsordnung gerichteten Bestrebungen dienen, sind zu verbieten. Den Vereinen gleichstehend sind Verbindungen jeder Art, insbesondere Genossenschaftskassen zu betrachten. Zuständig für das öffentlich bekanntzumachende, für das ganze Bundesgebiet wirksame Verbot sind die Centralbehörden der Bundesstaaten. Vereinscaffen, sowie die für Vereinszwecke bestimmten Gegenstände sind von der Polizeibehörde in Beschlag zu nehmen, sobald das Verbot endgültig geworden ist und der Amentasse des Ortes zu überweisen. Gegen das Verbot steht dem Vereinsvorstande die Beschwerde an das Reichsamt für das Vereinswesen und Presse zu. Dieses Reichsamt hat seinen Sitz in Berlin und besteht aus 9 Mitgliedern, wovon mindestens 5 etatsmäßig angestellte Richter sein müssen. Die Mitglieder des Reichsamts werden vom Bundesrath gewählt und vom Kaiser ernannt. Das Reichsamt entscheidet in der Besetzung von 5 Mitgliedern, von welchen mindestens 3 richterliche sein müssen. Die Entscheidungen erfolgen nach freiem Ermessen und sind endgültig. — Versammlungen, von denen anzunehmen ist, daß sie den im § 1 bezeichneten Bestrebungen dienen, sind zu verbieten. Versammlungen, worin solche Bestrebungen zu Tage treten, sind aufzulösen. Den Versammlungen stehen öffentliche Festlichkeiten und Aufzüge gleich. — Zuständig für das Verbot der Auslösung ist die Polizeibehörde. — Druckschriften, welche den im § 1 bezeichneten Bestrebungen dienen, sind zu verbieten. Bei periodischen Druckschriften kann das Verbot sich auf das fernere Erscheinen derselben erstrecken. Zuständig für das Verbot des ferneren Erscheinens einer

periodischen Druckschrift ist die Centralbehörde des Bundesstaates, wo die Druckschrift erscheint, in übrigen Fällen die Landespolizeibehörde. Das Verbot der ferneren Verbreitung einer im Auslande erscheinenden periodischen Druckschrift steht dem Reichskanzler zu. Die übrigen §§ enthalten Strafbestimmungen gegen diejenigen, welche an verbotenen Vereinen als Vorsteher, Leiter, Ordner, Agenten, Redner, Cassirer oder Mitglieder sich betheiligen. Gegen Personen, welche verbotene Druckschriften verdr eiten oder wiederabgedruckt haben, ist das geringste Strafmaß eine Geldstrafe, das höchste Gefängniß von einem Jahre. Den Personen, welche es sich zum Geschäfte machen, die bezeichneten Bestrebungen zu fördern, kann der Aufenthalt in bestimmten Bezirken und Orten versagt werden, wenn sie Ausländer sind, ihre Ausweisung verfügt werden. Unter gleichen Voraussetzungen kann Buchdruckern, Buchhändlern, Leihbibliothekaren und Schankwirthen der Gewerbebetrieb untersagt werden. Druckereien, welche geschäftsmäßig zur Förderung der bezeichneten Bestrebungen benutzt werden, können geschlossen werden. Für Bezirke und Districte, worin durch die bezeichneten Bestrebungen die öffentliche Sicherheit bedroht ist, können die Centralbehörden des Bundesstaates mit Genehmigung des Bundesraths für längstens ein Jahr folgende Anordnungen treffen: Versammlungen sind nur mit vorgängiger Genehmigung der Polizeibehörde statthalt; die Verbreitung von Druckschriften auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen und an andern öffentlichen Orten darf nicht stattfinden. Arbeitslose Personen, welche nicht nachweisen können, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalt besitzen, und welche den Unterstützungswohnsiß nicht erworben haben, sind auszuweisen. Der Besitz, das Tragen, die Einführung und der Verkauf von Waffen wird verboten, beschränkt oder an bestimmte Voraussetzungen geknüpft.

Wien, 13. Aug. Nach Nachrichten des Oke. Kommandanten wird die Vereinigung der Hauptcolonne mit der von Radnik vorrückenden 7. Division bei Buzs erfolgter. Die 20. Division Szapary konnte ihre Aufgabe, bis Zwornik vorzurücken, vorläufig nicht realisiren, sie bestand in ihrem Vormarsche am 4. d. bei Gracanica, am 8. d. bei San Pirkovac Vorpostenbesetzung, am 9. d. und den ganzen 10. Aug Kämpfe vor Lugla bei unüberwindlichen Verpflegungs-Schwierigkeiten. Nachdem fast alle Zugthiere den Strapazen erliegen waren, hielt Feldmarschal-Lieutenant Szapary für geboten, ohne vom Feind dazu gezwungen zu sein, zur Sicherung seiner Verbündeten sich nach Gracanica zurückzuziehen. Die Verluste sind noch unbekannt.

Kleingart, gedruckt und verlegt von G. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 98. Dienstag den 20. August **1878.**

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. Register für Einzelfirmen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt;	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Schorndorf.	5. Juli 1878.	Knopffabrik Schorndorf von J. Widmann in Schorndorf.	Herr Joseph Widmann, Kaufmann in Schorndorf.	Procurist: Herr Joseph Widmann jun.
Dasselbe.	23. Februar 1877.	J. G. Schreyack in Schorndorf.	J. G. Schreyack, Handelsgeschäft mit Weißwaaren und woll. Teppichen.	
Dasselbe.	26. Februar 1875.	Christian Rapp, Zweigniederlassung in Weil der Stadt D. A. Leonberg.	Adolf Rapp, Fabrikant in Schorndorf.	Louis Schüb, Procurist. In Folge Verkaufs des Geschäfts erloschen.
Dasselbe.	16. August 1878.	Carl Fr. Rieß in Schorndorf.	Carl Fried. Rieß, Kaufmann in Schorndorf.	In Folge Veräußerung des Geschäfts erloschen.
Dasselbe.	16. August 1878.	Carl Hahn in Schorndorf.	Carl Emanuel Hahn, Kaufmann in Schorndorf.	J. B. Oberamtsrichter Piesching.

II. Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der jurist. Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der Person.	Prokuristen; Liquidatoren Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Schorndorf.	16. August 1878.	Prieser und Widmann, Möbelfabrik in Schorndorf.	Offene Handelsgesellschaft zum Zweck der Fabrikation von Holzmöbeln. Gesellschafter: Heinrich Prieser, Möbelfabrikant, Friedrich Widmann, Möbelfabrikant, beide von Schorndorf.	Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Liquidator ist: Carl Fr. Rieß, Kaufmann in Schorndorf. J. B. Oberamtsrichter Piesching.